

Litanei vom Leben, Leiden und Sterben unseres Heilandes Jesus Christus

Lied: Jesus wurde Mensch für mich;
dessen freut mein Herze sich,
weil ich armes Menschenkind
Heil und Leben darin find.

Wenn ich ihn vor Augen hab
von der Krippe bis ins Grab
und mein Glaube hält sich dran:
Alles ist für mich getan.
O da weichet alle Not,
Welt und Sünde, Höll und Tod;
Jesus, mein Immanuel,
hilft und tröstet Leib und Seel.

Mel. 47.5

L: Gelobt sei unser Herr Jesus Christus:

G: Herrlich und mächtig wie Gott war er.
Aber er behielt seine Macht nicht für sich
und den Glanz seines göttlichen Wesens.
Alles legte er von sich ab,
er nahm die Gestalt eines Knechts an
und wurde ein Mensch unter Menschen.
Die arme Gestalt eines Menschen trug er
und beugte sich tief hinab bis zum Tod,
ja, bis zum Tode am Kreuz.
Darum hob ihn Gott über alles empor
und setzte ihn über alles, was lebt,
über Menschen und Mächte.
Denn den Namen Jesu sollen sie nennen
und ihre Knie beugen
im Himmel und auf der Erde und unter der Erde.

Und mit allen Stimmen sollen sie rufen:
"Jesus Christus ist der Herr!"
und Gott den Vater rühmen und preisen.

Philipper 2,6ff

Lied: Jesus Christus herrscht als König,
alles wird ihm untertänig,
alles legt ihm Gott zu Fuß.
Aller Zunge soll bekennen,
Jesus sei der Herr zu nennen,
dem man Ehre geben muss.

Mel. 207

L: Herr Gott, Vater im Himmel, so sehr hast du die Welt geliebt, dass
du deinen eingeborenen Sohn gabst, damit alle, die an ihn glauben,
nicht verloren werden, sondern das ewige Leben haben.

Herr Gott Sohn, du Heiland der Welt: Wie die Menschenkinder von
Fleisch und Blut sind, so hast du gleichermaßen das Menschsein
angenommen.

Herr Gott, Heiliger Geist: Du bist auf ihn gekommen und auf ihm
geblieben. In Jesus wohnt in Wahrheit die ganze Fülle der Gottheit.

Johannes 3,16 / nach Hebräer 2,14 / Kolosser 2,9

Lied: Jesus ist kommen, Grund ewiger Freude,
A und O, Anfang und Ende steht da.
Gottheit und Menschheit vereinen sich beide;
Schöpfer, wie kommst du uns Menschen so nah!
Himmel und Erde, erzählet's den Heiden:
Jesus ist kommen, Grund ewiger Freuden.
Jesus ist kommen, ein Opfer für Sünden,
Sünden der ganzen Welt träget dies Lamm.
Sündern die ewge Erlösung zu finden,
stirbt es aus Liebe am blutigen Stamm.
Abgrund der Liebe, wer kann dich ergründen?
Jesus ist kommen, ein Opfer für Sünden.

Jesus ist kommen, die Quelle der Gnaden:
Komme, wen dürstet und trinke, wer will!
Holet für euren so giftigen Schaden
Gnade aus dieser unendlichen Füll!
Hier kann das Herze sich laben und baden.
Jesus ist kommen, die Quelle der Gnaden.

Mel. 331

L: So sehen wir unseren Herrn Jesus Christus: Gott hat ihn verherrlicht, weil er zum Leben, Leiden und Sterben für uns bereit war. Er schämte sich nicht, uns Schwestern und Brüder zu nennen. So wurde er unser Vorbild, dem wir nachfolgen sollen. Er ist ganz menschlich geworden, damit wir Gottes Barmherzigkeit erfahren können. Denn woran er selbst gelitten hat und worin er versucht wurde kann er auch uns helfen, wenn wir leiden und versucht werden.

nach Hebräer 2,9ff

L: Jesus Christus, du Lamm Gottes,

G: wir bitten dich, erhöre uns!

L: Bewahre uns vor Gleichgültigkeit gegenüber deinem Leben und Sterben, vor Kleinglauben und Aberglauben, vor Hochmut und Selbstgefälligkeit, vor Hoffnungslosigkeit und Verzweiflung.

Lied: Wir danken dir, Herr Jesu Christ, wie menschlich du uns nahe bist!
Dein Leben hier auf unsrer Erd macht unser Leben liebenswert.

Mel. 73.5

L: Deine Menschwerdung und Geburt

G: mache uns unser Menschsein lieb.

L: Deine Armut im Stall zu Bethlehem

G: lehre uns Genügsamkeit.

L: Die Freude der Hirten

G: stecke uns an.

L: Die Anbetung der Weisen

G: helfe uns zu ehrfürchtigem Staunen.

L: Die Grausamkeit des König Herodes

G: erinnere uns an alle Verfolgten.

L: Deine Flucht nach Ägypten

G: vergegenwärtige uns die Heimatlosigkeit auf dieser Welt.

L: Dein Bleiben im Tempel am Wort Gottes

G: lass auch uns Gottes Nähe suchen.

L: Deine Arbeit als Zimmermann

G: ermuntere uns zu Fleiß und Ehrlichkeit.

Lied: Dein Leben zeigt mir meine Pflicht,
du bist mein Spiegel und mein Licht.
Ach Herr, wie bin ich noch so weit
von deines Bildes Ähnlichkeit!

Mel. 73.21

L: Jesus Christus, du unser Herr und Heiland,
deine Gleichnisse vom Himmelreich

G: helfen uns, Gottes Wahrheit zu hören und zu glauben.

L: So, wie ein Senfkorn klein beginnt,

G: wollen wir geringe Anfänge achten.

L: So, wie wenig Sauerteig viel durchdringt,

G: wird auch verborgene Hilfe Gutes bewirken.

L: So, wie Licht nicht verborgen bleiben kann,

G: werden Glaube, Hoffnung und Liebe durch uns leuchten.

L: So, wie der gute Hirte das verlorene Schaf heimbringt,

G: wollen wir uns von dir finden lassen.

L: So, wie der barmherzige Samariter die Wunden verbindet,

G: sollen auch wir die Not unserer Nächsten lindern.
Lied: Mich hast du verbunden,
lehr mich, andern hilfreich sein
und in fremde Wunden liebend gießen Öl und Wein.
Mir hast du vergeben, Herr, so sei es nun
meines Herzens Leben, andern gleiches tun. *Mel. 218*

L: Herr Jesus Christus,
viele Menschen fanden neues Leben bei dir:
Der Zöllner Zachäus wurde von seiner Habsucht frei,

G: hilf uns, freigiebig und ehrlich zu handeln.

L: Dem sinkenden Petrus reichtest du deine Hand,

G: halte auch uns, wenn wir zu sinken meinen.

L: Die Frau am Jakobsbrunnen fand in dir die Lebensquelle,

G: stille auch unseren Durst nach Liebe und Zuwendung.

L: Dem fragenden Nikodemus zeigtest du neues Leben,

G: so wollen auch wir neu geboren werden.

L: Die bloßgestellte Ehebrecherin verurteiltest du nicht,

G: sei auch uns gnädig und lehre uns Barmherzigkeit.

L: Den blinden Bartimäus machtest du sehend,

G: öffne auch uns die Augen für deine Kraft.

L: Dem Gelähmten vergabst du und du heiltest ihn,

G: bringe auch uns in Bewegung.

L: Fünf Brote und zwei Fische sättigten viele Menschen,

G: so wollen auch wir Gott danken und miteinander teilen.

Lied: Du Erbarmer, lehr auch uns Erbarmen.
Lehr uns milde sein, du Freund der Armen.
O lehr uns eilen, liebevoll der Nächsten Not zu teilen.

Mel. 104

L: Herr Jesus Christus,
wir sehen auf deine Leidensgeschichte.
In ihr nehmen wir das Leid dieser Welt wahr.
Und wir finden uns mit unseren Nöten wieder.
Darum beten wir zu dir: Christe, du Lamm Gottes,

G: erbarme dich unser!

L: Du wurdest von deinen Jüngern verraten und verlassen.
Du wurdest gewaltsam gefangengenommen.
Du schwiegst zu den falschen Anklagen.
Du wurdest geißelt und angespuckt.
Mit einer Dornenkrone und einem Purpurmantel
wurdest du gequält und verspottet.
Doch in allem sagtest du Ja zum Willen des Vaters.

Lied: O Haupt voll Blut und Wunden,
voll Schmerz und voller Hohn,
o Haupt zu Spott gebunden
mit einer Dornenkron,
o Haupt, sonst schön gezieret
mit höchster Ehr und Zier,
jetzt aber hoch schimpfieret:
Gegrüßet seist du mir.

Du edles Angesichte,
davor sonst schrickt und scheut
das große Weltgewichte:
wie bist du so bespeit,
wie bist du so erbleicht!
Wer hat dein Augenlicht,
dem sonst kein Licht nicht gleicht,
so schändlich zugericht'?

Mel. 251.3

L: Du brachst unter der Last des Kreuzes zusammen.
Deine Hände und Füße wurden durchbohrt.

Du wurdest ans Kreuz geschlagen.
Dem Schächer öffnestest du den Weg zu Gott.
Am Kreuz sorgtest du für deine Mutter.
Bis zum Tod vertrautest du deinem himmlischen Vater.
Darum bitten auch wir:
Christe, du Lamm Gottes,

G: erbarme dich unser!

Lied: Stark ist meines Jesu Hand
und er wird mich ewig fassen,
hat zu viel an mich gewandt,
um mich wieder loszulassen.
Mein Erbarmen lässt mich nicht;
das ist meine Zuversicht.

Mel. 183.3

L: Herr Jesus Christus, du unser gekreuzigter Heiland,

G: tritt neu in unsere Mitte.

L: Dein Leiden und Sterben für uns

G: mache uns dankbar.

L: Die Liebe, mit der du uns geliebt hast,

G: leuchte in unserem Leben auf.

L: Der Bund, den du am Kreuz mit uns geschlossen hast,

G: gilt für uns von der Taufe bis in Ewigkeit.

L: Dein Leib, für uns gegeben, dein Blut, für uns vergossen,

G: stärke und bewahre uns.

L: Das Wort von deinem Kreuz

G: bleibe das Bekenntnis unseres Glaubens.

L: Das Opfer deines Lebens

G: macht uns zu deinem Eigentum.

Lied: Christi Blut und Gerechtigkeit,
das ist mein Schmuck und Ehrenkleid,
damit will ich vor Gott bestehn,
wenn ich zum Himmel werd eingehn.
Ich glaub an Jesus, welcher spricht:
"Wer glaubt, der kommt nicht ins Gericht."
Gott Lob! ich bin schon freigemacht,
und meine Schuld ist weggebracht.
Das heilige, unschuld'ge Lamm,
das an dem rauen Kreuzesstamm
für meine Sünd gestorben ist,
erkenn ich für den Herrn und Christ.

Mel. 73.21

Die Gemeinde steht auf.

L: Jesus Christus, das geopferte Lamm Gottes,
ist würdig zu nehmen Kraft und Reichtum
und Weisheit und Stärke und Ehre und Preis und Lob

G: von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

Lied: Heiliger Herre Gott,
heiliger starker Gott,
heiliger barmherziger Heiland,
du ewiger Gott,
lass uns nie entfallen
unsern Trost aus deinem Tod.
Kyrie eleison.

Mel. 377/II

Ebersdorf, 2011